

	<p>Objekt: Verleihungs-Medaille für Ehepaare zur Feier der Goldenen Hochzeit</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 4022</p>
--	---

Beschreibung

Diese Medaille wurde Ehepaaren verliehen, die in den Jahren 1917 oder 1918 ihre Goldene Hochzeit feierten. Der Entwurf stammt von Ludwig Habich, der von 1910 bis 1937 Professor an der Akademie für Bildende Künste in Stuttgart war und die Medaille beidseitig signiert hat. Sie ersetzte die vormals verliehene, von Melchior von Hugo entworfene Plakette, die in ihrer Herstellung zu kostspielig geworden war. Die Medaille ist aus Billon, einer Legierung aus Kupfer und Silber, gefertigt und wurde abschließend vergoldet. Auf ihrer Vorderseite ist das Porträt von König Wilhelm II. zu sehen, während auf der Rückseite ein vor einem Altar stehender Genius abgebildet ist. Insgesamt wurden in der Stuttgarter Münze 240 dieser Medaillen geprägt. Es ist allerdings unklar, wie viele davon auch tatsächlich an Ehepaare verliehen wurden.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Saskia Watzl]

Grunddaten

Material/Technik:	Billon, geprägt, vergoldet
Maße:	Durchmesser: 60,6 mm, Gewicht: 124,32 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1917-1918
	wer	Ludwig Habich (1872-1949)
	wo	Stuttgart
Beauftragt	wann	

	wer	Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)
	wo	Württemberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)
	wo	

Schlagworte

- Hochzeit
- Jubiläum
- Medaille

Literatur

- Günter H. Oettinger / Carl Herzog Württemberg (2006): Das Königreich Württemberg 18906-1918. Monarchie und Moderne Große Landesausstellung vom 22. September 2006 bis 4. Februar 2007.. Stuttgart, Nr. 279
- Klein, Ulrich (1987): Der Bildhauer Ludwig Habich. Ergänzungen zum Katalog von Peter Weyrauch. , S. 37/38
- Ulrich Klein und Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864 - 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 202
- Weyrauch, Peter (1981): Der Bildhauer Ludwig Habich. I. Seine Medaillen, Münzen und Plaketten. , S. 92 Abb. 28/29 Nr. 21
- Weyrauch, Peter (1990): Der Bildhauer Ludwig Habich (1872-1949). Quellen uund Forschungen zur hessischen Geschichte. Darmstadt; Marburg, Nr. 437/438